

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Staatsminister a.D.

München, 03. Dezember 2010

Leserbrief

Mit der in Ihrem Bericht in der Ausgabe des Fürstenfeldbrucker Tagblatts vom 29. November 2010 wiedergegebenen Aussage, ich „habe nichts besseres zu tun gehabt“ als 2009 für eine Beschleunigung des Planfeststellungsverfahrens für die Ortsumgehung Olching einzutreten, versucht MdL Dr. Runge offenbar den Eindruck zu erwecken, dass ich mich für die Süd-Ost-Umgehung Olchings stark mache. Dazu stelle ich als zuständiger Stimmkreisabgeordneter fest:

1. Ich habe mich zu keinem Zeitpunkt zugunsten einer Süd-Ost-Umgehung von Olching ausgesprochen oder entsprechende Bestrebungen unterstützt.
2. Die Süd-West-Umgehung und die Süd-Ost-Umgehung Olchings sind getrennt zu betrachten. Die Süd-West-Umgehung wurde bereits im Jahr 2001 in die 1. Dringlichkeitsstufe des 6. Ausbauplans für die Staatsstraßen in Bayern aufgenommen. Die Verwirklichung des Projekts ist seither politisches Ziel der Bayerischen Staatsregierung.
3. Im Rahmen des laufenden, gesetzlich vorgeschriebenen Planfeststellungsverfahrens wird die Zulässigkeit des Vorhabens der Süd-West-Umgehung unter Abwägung aller berührten Belange derzeit umfassend geprüft. Dazu fand im März diesen Jahres in Olching ein Erörterungstermin statt. Nachdem das Verfahren seit 2006 aus unterschiedlichen Gründen mehrere Verzögerungen erfahren hatte, habe ich mich im Dezember 2009 dafür eingesetzt - wie es in meiner Pressemitteilung vom 22. Dezember 2009 heißt - „die Planung der Süd-West-Umgehung zu einem rechtsverbindlichen Abschluss zu bringen“. Wegen einer zwischenzeitlich erforderlich gewordenen 2. Tektur rechnet der Regierungsvizepräsident von Oberbayern nun mit dem Planfeststellungsbeschluss zur Süd-West-Umgehung im Mai 2011.
4. Die Süd-Ost-Umgehung von Olching als mögliche Fortsetzung der Süd-West-Umgehung ist ein eigenständiges Projekt. Sie wird allerdings von der Straßenbauverwaltung für erforderlich gehalten. Auch die Gemeinde Olching unterstützt jetzt die Aufnahme der Süd-Ost-Umgehung in den 7. Ausbauplan, obwohl dies der Olchinger Gemeinderat noch im Jahr 2000 abgelehnt hat.

5. Ich habe dem Vizepräsidenten der Regierung von Oberbayern mitgeteilt, dass ich die Süd-Ost-Umgehung von Olching für in jeder Hinsicht überflüssig halte. Aus diesem Grunde bin ich auch gegen die Aufnahme der Süd-Ost-Umgehung in den nächsten Ausbauplan für die bayerischen Staatsstraßen und unterstütze die dagegen gerichteten Initiativen.
6. Die in Sachen Süd-West- und Süd-Ost-Umgehung von Olching an den Landtag gerichteten unterschiedlichen Petitionen werden zuständigkeitshalber im Wirtschaftsausschuss des Landtags behandelt werden. Eine wichtige Rolle bei der Festlegung des Ausbauplans spielt im Übrigen auch der Regionale Planungsverband, in dem die Kommunen vertreten sind und ihre eigenen Interessen geltend machen können.

Reinhold Bocklet

1. Vizepräsident des Bayerischen Landtags